

Betrachteter Rosenkranz

Grüß Dich,

herzlich willkommen bei der Vorbereitung auf die Weihe an die vereinten Herzen Mariens und Jesu, zu der wir Dir nun auch diesen betrachteten Rosenkranz empfehlen.

Wie es die Gottesmutter den Hirtenkindern offenbart hat, wollen wir in besonderer Meinung der Gottesmutter beten, vor allem aber um dem Herzen Mariens Sühne zu leisten, wie es auch Jesus sehr von uns wünscht.

In der Katechese zur Weihevorbereitung durften wir heute das Thema: „Die menschliche Sexualität im Heilsplan Gottes“ vertiefen.

Zusammen mit allen Heiligen und Engeln des Himmels wollen wir nun den Lichtreichen Rosenkranz betend betrachten und vor den Gesätzen auch auf einige Punkte der Katechese eingehen, die wir in einer anschließenden kurzen Stille persönlich vertiefen.

Lied: Mutter Maria nimm mich an die Hand (oder ein Lied deiner Wahl)

Lichtreicher Rosenkranz

Kreuzzeichen

Glaubensbekenntnis

Vaterunser – 3 AVE – Ehre sei dem Vater

Betrachtung 1. Gesätz: Der von Johannes getauft worden ist

Liebe Gottesmutter. In seiner Taufe macht sich Jesus solidarisch mit uns. Als gefallene und verletzte Menschheit werden wir in der Taufe wieder dem Leib Christi zugeführt. Als Kirche sind wir sein Leib, als Mann und Frau sind wir sein Abbild. Jeder für sich selbst und zugleich jeder in der Hingabe an den Nächsten. Sein Abbild hat Gott in besondere Weise in die Gemeinschaft von Mann und Frau gelegt. In der gegenseitigen Hingabe aneinander dürfen sie einen Vorgeschmack des Himmels erfahren, in dem sich Gott ganz seiner Kirche hinschenkt. Seine Liebe ist frei, nimmt uns ganz an, ist treu und fruchtbar. Diese vollkommene Liebe ersehnt er sich für uns. Die Sexualität soll Ausdruck dieser Liebe sein – frei, total, treu und die Fruchtbarkeit bejahend. Alles andere ist eine Begrenzung der Hingabe, eine Begrenzung der Annahme, eine Zurückweisung des Anderen und letztendlich eine Begrenzung der Liebe – die dann keine Liebe mehr ist.

Gütige Gottesmutter, wir alle sind verletzte Menschen, die nur mit und durch Gottes Hilfe, ihm ähnlich sein können. Zu allen Zeiten verlockte die Sexualität dazu, der ersehnten vollkommenen Liebe nahezu kommen. In diesem Gesätz empfehlen wir deinem Unbefleckten Herzen unsere eigene Begrenztheit, Gottes Geschenk an uns durch die Sexualität zu erkennen, und unsere mangelnde Fähigkeit, seinem Abbild der vollkommenen Liebe als Mann und Frau zu entsprechen. Erlebe du uns den Heiligen Geist und sei uns Vorbild in der Ganzhingabe an Gott und den Menschen.

Kurze Stille zur persönlichen Betrachtung

Vaterunser – 10 AVE – Ehre sei dem Vater – Fatima Gebet – kurzes Marienlied (Fatima)

Betrachtung 2. Gesätz: Der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat

Sein erstes öffentliches Wunder vollbringt Jesus bei einer Hochzeit. Der Höhepunkt unsere Existenz wird einst die ewige Hochzeit mit Gott im Himmelreich sein. Wir können uns nicht vorstellen, welche unsagbare Freude uns dort erwartet. Die Wandlung von Wasser zu Wein deutet schon hier auf diesen Überfluss der Freude, den Gott uns in seiner unendlichen Großzügigkeit zusagt und bereithält.

Unsere Mutter, in diesem Gesätz vertrauen wir dir all jene an, die ihren Durst nicht an der lebendigen Quelle stillen. Wir bringen dir alle Menschen, die pornografiesüchtig sind, sich durch Masturbation selbst schaden oder in unverbindlichen und unfruchtbaren Beziehungen eine vermeintliche Liebe leben, die nicht der Hingabe sondern mehr dem Egoismus zuzuordnen ist. Wir bringen dir auch jene, die den guten Plan Gottes in der Sexualität noch nicht erkannt haben und deshalb ihren Durst nach ganzheitlicher Liebe auch nicht in geordneter Weise zu stillen verstehen, unter voller Annahme ihres Leibes. Schließlich bringen wir dir alle, die an der irdischen Wirklichkeit hängen bleiben und glauben, dass diese allein schon ihren ganzen Durst stillen kann. Mutter Maria, richte du unseren Durst wieder auf die wahre Quelle der Freude aus, auf deinen Sohn, der uns wahrhaft annimmt und erfüllt, sodass wir das Irdische in seinem Licht erkennen und dadurch für das Göttliche offen werden.

Kurze Stille zur persönlichen Betrachtung

Vaterunser – 10 AVE – Ehre sei dem Vater – Fatima Gebet – kurzes Marienlied (Fatima)

Betrachtung 3. Gesätz: Der uns das Reich Gottes verkündet hat

Mit etwa 30 Jahren tritt Jesus öffentlich in Erscheinung und verkündete das Reich Gottes bis zu seinem Tod. Er selbst legt für die Wahrheit Zeugnis ab, die die Menschen in das wahre Leben führen soll und setzt die Sakramente ein, als sichtbare Zeichen für die unsichtbare

Wirklichkeit. Bereits im Paradies gab es ein sichtbares Zeichen – die Gemeinschaft von Mann und Frau als Zeichen für die Liebesbeziehung des dreifaltigen Gottes. Die Ehe kann daher als das Ursakrament bezeichnet werden, das uns zeigt wer Gott ist.

Liebende Gottesmutter, in diesem Gesätz bringen wir dir alle Bestrebungen der Welt, die Ehe mit anderen Lebensformen gleichzusetzen, die es von Natur aus nicht vermögen, Liebe frei, treu, total und fruchtbar zu leben. Wir bringen dir auch alle Ehen, in denen durch unnatürliche Empfängnisregelung bewusst die Fruchtbarkeit und damit der Mensch selbst als fruchtbares Wesen abgelehnt wird, und er so in seiner Leiblichkeit nicht mehr vollkommen dem Abbild Gottes entspricht. Erbittle uns den Geist der Wahrheit, sodass wir durch Gottes Wort wieder offen werden, den Weg des Heils zum Leben in Fülle zu gehen.

Kurze Stille zur persönlichen Betrachtung

Vaterunser – 10 AVE – Ehre sei dem Vater – Fatima Gebet – kurzes Marienlied (Fatima)

Betrachtung 4. Gesätz: Der auf dem Berg verklärt worden ist

Während Jesus betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes und sein Gewand wurde leuchtend weiß. ... Da rief eine Stimme aus der Wolke: *Das ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören* (Lk 28; 29, 35).

In diesem Gesätz möchten wir auf unser eigenes Leben schauen und alles im Bereich unserer Leiblichkeit, unseren Vorstellungen davon und unseren Sehnsüchten, aber auch unsere Verwundungen, Erlebnisse und unser persönliches Versagen im Bereich der Sexualität dem Unbefleckten Herzen Mariens anvertrauen. Maria, wir bitten dich, ergänze unsere Unvollkommenheit mit deiner Vollkommenheit und bringe alles dem dreieinigen Gott dar, auf dass er uns durch seine Gnade erneuere und wir wahrhaft fähig werden, in allem auf seinen Sohn zu hören.

Kurze Stille zur persönlichen Betrachtung

Vaterunser – 10 AVE – Ehre sei dem Vater – Fatima Gebet – kurzes Marienlied (Fatima)

Betrachtung 5. Gesätz: Der uns die Eucharistie geschenkt hat

Am Abend vor seinem qualvollen Leiden, gibt Jesus seinen Leib im Sakrament der Eucharistie ganz hin. Sie ist das sichtbare Zeichen für Gottes Ganzhingabe an uns, durch seinen Sohn Jesus Christus am Kreuz.

Mutter Maria, im letzten Gesätz möchten wir dir alle Gott geweihten Menschen anempfehlen, die gelobt haben, ihre Ganzhingabe auf Gott und auf den Dienst am Nächsten hin auszurichten. Sei Ihnen Vorbild in ihrer Berufung und führe sie auch entgegen aller Bedrängnisse immer mehr in den vollen Genuss der göttlichen Liebe. Besonders denken wir

aber auch an all jene, die das Gelöbnis der ehelosen Keuschheit und damit Ihre Treue gegenüber Gott brechen. Zeige dich Ihnen in deiner mütterlichen Liebe, führe Sie zur wahren Erkenntnis der Liebe Gottes und erfleh ihnen die Kraft zur Umkehr und treuen Gottesliebe.

Kurze Stille zur persönlichen Betrachtung

Vaterunser – 10 AVE – Ehre sei dem Vater – Fatima Gebet – kurzes Marienlied (Fatima)

Abschließend möchten wir noch eine biblische Betrachtung auf uns wirken lassen und begeben uns zu Jesus in den Abendmahlsaal.

Wir gesellen uns zu den Jüngern und betrachten, wie Jesus einem jeden behutsam die Füße wäscht, wohl wissend, dass dies eines der letzten Gesten sein wird, die er ihnen mit seinen Händen, mit seinem Leib als Zeichen der Liebe ausdrücken darf. Er wäscht einem jeden die Füße und weiß, welchen Weg sie noch für das Reich des Vaters zurücklegen werden, welche Schmerzen sie noch erleiden werden, wie oft sie den Weg umsonst machen werden, weil die Botschaft abgelehnt wird und wie sie nicht müde werden, ihren Lauf bis zum Ende zu vollenden.

Jesus, du weißt um all unsere Herausforderungen – besonders in der Nachfolge der Liebe, die sich im Dienst am Nächsten, im eigenen Aufrufen trotz eigener Schwächen, in der Hingabe – sogar bis zum Tod, zeigt.

Dafür hast du uns einen Leib geschenkt, um die unsichtbare Liebe sichtbar werden zu lassen. Du weißt, dass wir es nicht aus eigener Kraft schaffen können. Deshalb gabst du uns alles, was du hast, alles, was du bist – du gibst dich uns in DEINEM LEIB.

Und du schickst uns auf die Reise und sprichst uns Mut zu: „Werde nicht müde, gib nicht auf, denn für eines bist Du geschaffen: Die Liebe.“ Jesus in deinem Leib bist du mit uns, mit deinem Leib zeigst du uns, was Liebe heißt. Mit unserem Leib, wollen wir immer mehr und mehr Zeugen der wahren Liebe sein. Wir weihen uns dir und dem Unbefleckten Herzen Mariens, die uns mit vollkommenem Beispiel vorangeht. Amen.

Abschlusslied: Segne du Maria (oder ein Lied deiner Wahl)

Kreuzzeichen



TWO HEARTS